

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **28 (1910)**

Heft 327

PDF erstellt am: **25.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

**Abonnements:**

Schweiz: Jährlich Fr. 6  
2<sup>tes</sup> Semester . . . 3  
Ausland: Zuschlag des Ports  
Es kann nur bei der Post  
abonnirt werden

Preis einzelner Nummern 15 Cts.

**Abonnements:**

Suisse: un an . . . fr. 6  
2<sup>e</sup> semestre . . . 3  
Etranger: Plus frais de port  
On s'abonne exclusivement  
aux offices postaux

Prix du numéro 15 cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Redaction et Administration au Département fédéral du commerce	Parait 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Regie: <b>HAASENSTEIN &amp; VOGLER</b> Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: <b>HAASENSTEIN &amp; VOGLER</b> Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)	

**Inhalt — Sommaire**

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Domestische juristische (Rechtsdomizil).  
— Handelsregister. — Register du commerce. — Schweizerische Emissionen. — Industrielle  
Lage in Deutschland. — Postlehrlinge. — Apprentis postaux. — Eisenbahnen.

### Amtlicher Teil — Partie officielle

#### Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Der unbekannt Inhaber des Eigenwechsels von Fr. 6565.25, ausgestellt von der Firma Gebr. Nötzli, in Zürich, an die Ordre des El. Adler, in München, ohne Indossament, dat. Zürich, den 1. November 1910, verfallen am 24. Dezember 1910 (jetzt bekannter Inhaber El. Adler, in München), wird hiemit aufgelöst, diese Urkunde binnen drei Monaten, vom 24. Dezember 1910 an gerechnet, in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes vorzulegen, widrigenfalls dieselbe als kraftlos erklärt würde.

Zürich, den 23. Dezember 1910.

(W. 459<sup>o</sup>)

Im Namen des Bezirksgerichtes, II. Abteilung,  
Der Gerichtsschreiber: Dr. Ullr. Zwingli.

#### Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

#### Compagnie d'Assurances Générales contre l'Incendie et les Explosions

Société anonyme fondée en 1819  
87, rue de Richelieu, à PARIS

La Compagnie d'Assurances Générales contre l'Incendie et les Explosions, Société anonyme, fait élection de domicile:

Pour le Canton d'Appenzell-Rh. ext. auprès du **Bauverein Suisse**,  
agence de Herisau. (D. 135)

Pour le Canton d'Appenzell-Rh. int. auprès de M. F. Speck, Landesstatthalter, à Appenzell.

Pour la Compagnie d'Assurances Générales contre l'Incendie, à Paris,  
Le mandataire général: J. Lambert.

#### Handelsregister. — Register du commerce. — Registro di commercio.

#### I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

1910. 27. Dezember. Die Genossenschaft unter der Firma **Käsereigesellschaft von Zimmerwald**, mit Sitz in Zimmerwald (S. H. A. B. Nr. 175 vom 12. Juli 1907, pag. 1249) hat in ihrer Generalversammlung vom 18. März 1910 ihre Statuten dahin abgeändert, dass, solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, jedem Mitgliede der Austritt freistehen soll, jedoch nur gegen ein jeweilen von der Hauptversammlung zu bestimmendes, im Maximum Fr. 10 per Kuh betragendes Austrittsgeld. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert. Der Vorstand dieser Genossenschaft setzt sich dormalen zusammen wie folgt: Emil Streit, von Zimmerwald, Landwirt in Niederhäusern daselbst, Präsident; Karl Kislig, von Rüeggisberg, Lehrer im Wald zu Englisberg, Sekretär; Samuel Schmutz, Landwirt im Tann, von und zu Niedermühlern, Kassier; Gottlieb Albrecht Guggisberg, von Zimmerwald, im Wald daselbst; Gottfried Zehnder, von Köniz, Pächter in Zimmerwald, und Karl Streit, von Obermühlern, Landwirt bei der Kirche zu Zimmerwald, letztere drei als Beisitzer. Präsident und Sekretär führen namens der Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung.

1910. 27. Dezember. Die **Käsereigenossenschaft Kirchdorf**, mit Sitz in Kirchdorf (S. H. A. B. Nr. 179 vom 16. Juli 1908, pag. 1285), hat in ihrer Generalversammlung vom 13. Juni 1910, an Stelle des demissionierenden Präsidenten Fritz Hugli und des bisherigen Beisitzers Christian Schwander, zum nunmehrigen Präsidenten des Vorstandes gewählt: Christian Schwander, von Langnau, Landwirt im Winkel zu Kirchdorf, und als Beisitzer: Johann Riem, allii Habegger, Landwirt, von und in Kirchdorf. Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden auf eine neue Amtsdauer bestätigt.

1910. 27. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Steffen & Pinchetti**, Baugeschäft, in Belp (S. H. A. B. Nr. 58 vom 10. März 1908, pag. 397), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

Bureau Bern

1910. 27. Dezember. Der Verein unter dem Namen **Not- & Hilfskasse der evang. Schulvereine in den Kantonen Bern & Freiburg** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 20 vom 18. Januar 1904, pag. 77, und dortige Verweisungen) hat am 17. September 1910 seine Statute revidiert. Der Verein leistet nun auch Beiträge an die Ausbildung von Söhnen und Töchtern der Mitglieder in evang. Seminarion. Mitglied kann mit Ausnahme verbeirateter Lehrerinnen und voraussichtlich in nächster Zeit unterstützungsbedürftiger Personen werden, wer Mitglied der evang. Schulvereine in den Kantonen Bern und Freiburg ist, in diesen Kantonen oder in der börnischen Diaspora als Lehrer oder Lehrerin wirkt und die statutengemässen Beiträge leistet.

Wer aufgenommen zu werden wünscht, hat sich beim Direktor der Anstalt schriftlich anzumelden und seiner Anmeldung einen Altersausweis, ein Arzteugnis, sowie allfällig weiter verlangte Schriften beizulegen. Wer über 40 Jahre alt ist, kann nicht mehr aufgenommen werden. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert. Geschäftsdomizil beim jeweiligen Präsidenten, dormal Fr. Geissbühler, Seminarlehrer, Muristrasse 10, Bern.

Bureau Laufen

27. Dezember. Die Firma **Franz Joseph Hügli**, Spezereihandlung, in Brislach (S. H. A. B. Nr. 57, II. Teil, vom 20. April 1883), wird infolge Aufgabe des Geschäftes von Amteswegen gelöscht.

27. Dezember. Die Firma **Carl Frey-Marquis** in Burg, Weinhandlung en gros (S. H. A. B. Nr. 53 vom 13. Juni 1895, pag. 645), wird infolge Aufgabe des Geschäftes von Amteswegen gelöscht.

27. Dezember. Die Firma **A. M. Halbeisen**, Spezereihandlung, in Dittingen (S. H. A. B. Nr. 40, II. Teil, vom 20. März 1883), wird infolge Todes der Inhaberin von Amteswegen gelöscht.

27. Dezember. Die Firma **Joseph Saladin** in Duggingen, Spezerei- und Mehhandlung (S. H. A. B. Nr. 55, II. Teil, vom 16. April 1883), wird infolge Aufgabe des Geschäftes von Amteswegen gelöscht.

27. Dezember. Die Firma **Turicum-Metal-Gesellschaft** in Angenstein, Gde. Duggingen (S. H. A. B. Nr. 248 vom 27. November 1893, pag. 1007; Nr. 120 vom 17. Mai 1894; Nr. 202 vom 11. September 1894, pag. 827, und Nr. 108 vom 22. April 1895, pag. 457), ist infolge Geschäftsaufgabe nach durchgeführter Liquidation erloschen.

27. Dezember. Die Firma **Arnold Horn** in Grellingen, Weinhandlung en gros (S. H. A. B. Nr. 157 vom 18. Juni 1895, pag. 663), wird infolge Geschäftsaufgabe von Amteswegen gelöscht.

Bureau de Porrentruy

27 décembre. La raison **F. Lachat**, épicerie, commerce de lait, beurre et fromage, à Porrentruy (F. o. s. du c. du 16 mars 1897, n° 74, page 305), est radiée ensuite de remise de commerce.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

27 décembre. La raison **Laurent Mora**, entrepreneur, à Saignelégier (F. o. s. du c. du 8 mai 1909, n° 116, page 823), est éteinte ensuite de renonciation du titulaire.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten

1910. 27. Dezember. Die Firma **E. Collaud-Schnetz** in Olten, Maler-, Glaserei- und Einrahmgeschäft (S. H. A. B. Nr. 162 vom 27. Juni 1907, pag. 1154), ist infolge Wegzuges der Firmainhaberin erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1910. 21. Dezember. Unter der Firma **Darlehenskassenverein St. Gallenkappel** besteht mit Sitz und Gerichtsstand in St. Gallenkappel eine Genossenschaft nach Titel 27 des Schweizerischen Obligationenrechts von unbeschränkter Dauer. Die Genossenschaft tritt dem Schweiz. Raiffeisenverband als Mitglied bei. Die Statuten datieren vom 4. August 1910. Die Genossenschaft beschränkt sich auf die politische Gemeinde St. Gallenkappel, samt Gebertingen resp. Kirchengemeinde, und hat den Zweck: a. Ihren Mitgliedern die zu ihrem Wirtschafts- und Geschäftsbetriebe nötigen Darlehen zu beschaffen; b. ihnen Gelegenheit zu geben, ihre müssig liegenden Gelder verlässlich anzulegen; c. ein uteilbares Genossenschaftsvermögen anzusammeln. Mit der Genossenschaft kann eine Sparkasse, sowie der Verkehr mit landwirtschaftlichen und gewerblichen Bedarfsartikeln und Erzeugnissen verbunden werden. Mitglieder der Genossenschaft können nur solche Personen werden, welche: a. in bürgerlichen Ehren und Rechten stehen; b. selbständig handlungsfähig sind; c. kreditfähig sind; d. bei keiner andern Kreditgenossenschaft beteiligt sind; e. in dem Vereinsbezirk Wohnsitz haben. Auch juristische Personen (Korporationen, Vereine) können Mitglieder werden, sofern sie im Vereinsbezirk domiziliert sind. Zum Erwerb der Mitgliedschaft ist erforderlich: a. Eine schriftlich unterzeichnete, unbedingte Erklärung des Beitrittes auf Grund der bestehenden Statuten; b. Aufnahme durch Vorstandsbeschluss; c. Eintragung in die Liste der Genossen beim Handelsregister. Die Mitglieder sind verpflichtet: a. Einen Geschäftsanteil von Fr. 100 einzubezahlen; b. für alle ordnungsgemässen Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich, unbeschränkt und solidarisch zu haften; c. die Genossenschaftstatuten zu beobachten und das Interesse der Genossenschaft in jeder Beziehung zu wahren. Die Mitgliedschaft erlischt, und zwar immer mit Schluss des Geschäftsjahres: a. Durch den Wegzug aus dem Genossenschaftsbezirk; b. durch Todesfall; c. durch wenigstens dreimonatliche schriftliche Kündigung von seite eines Mitgliedes, oder von seite der Genossenschaft, bezw. Ausschluss. Spätestens innert 6 Monaten nach dem Erlöschen der Mitgliedschaft wird der einbezahlte Geschäftsanteil zurückbezahlt; in der gleichen Frist haben ausgeschiedene Mitglieder zurückliegende Darlehen zurückbezahlen, sofern dieselben nicht schon früher fällig waren. Ausschluss aus der Genossenschaft kann erfolgen gegen Mitglieder, welche: a. Die zur Aufnahme notwendigen Eigenschaften verlieren; b. gegen die statutengemässen und reglementarischen Grundsätze und gegen das Interesse der Genossenschaft handeln; c. wegen pflichtigen Zahlungen betrieben worden müssen. Gegen Verweigerung der Aufnahme und gegen Ausschluss von seite des Vorstandes ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcher endgültig entscheidet. Die auf 31. Dezember abzuschliessende Bilanz muss in summarischer Zusammenstellung enthalten: I. Die Aktiva, und zwar: 1) Den Kassenbestand am Jahresschluss; 2) die Wertpapiere, zum Tages-

kurs angesetzt; 3) die Geschäftsausstände nach ihren verschiedenen Arten, nach Ausscheidung der uneinziehbaren Forderungen; 4) den Wert der Mobilien; 5) den Wert der Immobilien; 6) das Guthaben an Stückzinsen bei Jahresschluss. II. Die Passiva, und zwar: 1) Die etwaige Mehrausgabe am Jahresschluss; 2) die Geschäftsschulden nach ihren verschiedenen Arten; 3) die Geschäftsguthaben der Genossen; 4) den Reservefonds; 5) die schuldigen Stückzinsen am Jahresschluss. Der Ueberschuss der Aktiva über die Passiva bildet den Reingewinn, der Ueberschuss der Passiva über die Aktiva den Verlust der Genossenschaft. Das Betriebskapital der Genossenschaft besteht: a. Aus dem eigenen Vermögen der Genossenschaft (Eintrittsgelder und Reservefonds); b. aus fremdem Kapital (Geschäftsanteile, Anleihen und Spareinlagen). Ein Mitglied kann sich nur mit einem Geschäftsanteil beteiligen; derselbe darf während der Dauer der Mitgliedschaft von der Genossenschaft nicht ausbezahlt, noch im geschäftlichen Verkehr als Pfand genommen werden. Der Reservefonds wird geäußert aus dem Reingewinn wie folgt: 50 % des Reingewinns werden zum voraus dem Reservefonds überwiesen. Von den übrigen 50 % setzt die Generalversammlung den Zins für die einbezahlten Geschäftsanteile fest, welcher 5 % nicht übersteigen darf. Einzahlungen des eben abgelaufenen Jahres an die Geschäftsanteile sind nicht zinsberechtig. Hat der Reservefonds die Höhe des Betriebskapitals erreicht, so wird der jährliche Reingewinn, nach Abzug von höchstens 5 % Zins für die Geschäftsanteile, nach Beschluss der Generalversammlung zu landwirtschaftlichen und gewerblichen Zwecken im Interesse der Gesamtheit der Mitglieder verwendet. Der Reservefonds bleibt unter allen Umständen Eigentum der Genossenschaft. Die Mitglieder haben persönlich keinen Anteil an demselben und können nie Teilung verlangen. Derselbe dient in erster Linie zur Deckung eines allfälligen, aus der Bilanz sich ergebenden Verlustes. Reicht der Reservefonds nicht aus, so wird der Fehlbetrag nach Kopfbzahl verteilt, von den Geschäftsguthaben abgeschrieben und eventuelle Fehlbeträge von den Mitgliedern erhoben. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. der Vorstand; c. der Kassier; d. der Aufsichtsrat. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führt der Präsident kollektiv mit dem Aktuar. Der Vorstand besteht gegenwärtig aus folgenden Mitgliedern: Basil Tboma, von Amden, in Betzikon, Gemeinde St. Gallenkappel, Präsident; Caspar Rüegg, von St. Gallenkappel, in Matten, Gemeinde St. Gallenkappel, Aktuar, und Severin Rüegg, von St. Gallenkappel, in Waldi, Gemeinde St. Gallenkappel.

#### Aargau — Argovie — Argovia

##### Bezirk Aarau

1910. 27. Dezember. Die Firma **Färberei Alfred Wyser A. G.** in Aarau (S. H. A. B. 1910, pag. 634) erteilt Kollektivprokura an Otto Lenz, von Schopfheim, in Aarau.

##### Bezirk Brugg

27. Dezember. **Aktiengesellschaft Effingerhof** in Brugg (S. H. A. B. 1910, pag. 598). Direktor Müller-Höhn ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden und damit dessen Unterschrift erloschen. An dessen Stelle ist das Recht der Einzelunterschrift dem Delegierten des Verwaltungsrates Traugott Simmen, von und in Brugg, verliehen worden.

#### Waadt — Vaud — Vaud

##### Bureau d'Aigle

1910. 27. décembre. La maison **«Petitpierre & Cie»**, à Neuchâtel (inscrite dans le registre du commerce de Neuchâtel le 1<sup>er</sup> juillet 1903 et publiée dans la F. o. s. du c. du 6 juillet 1903, n° 268, page 1069), a établi, dès le 25 décembre 1910, sous la raison sociale **Petitpierre & Cie**, une succursale à Bex. L'associé Charles Petitpierre, à Neuchâtel, représente seul la succursale. Genre de commerce: Denrées coloniales. Bureaux: A Bex (Immeuble Colombo).

##### Bureau de Cossonay

27. décembre. La **Société de Fromagerie de Lussery**, à Lussery (F. o. s. du c. du 29 décembre 1908, page 2202), a, dans son assemblée générale du 14 décembre 1910, apporté la modification suivante dans le personnel de son comité: Félix Desponds, à Lussery, remplace comme secrétaire: Louis Delessert, démissionnaire.

##### Bureau de Lausanne

26. décembre. Sous la raison sociale **Société immobilière de la Tourelle Saint François**, il est fondé, à Lausanne, une société anonyme qui a son siège à Lausanne et pour but l'acquisition de l'immeuble Place St-François n° 12, et éventuellement l'acquisition d'autres immeubles bâtis ou non bâtis, la mise en valeur de ces divers immeubles, enfin leur démolition, reconstruction, vente et autres opérations de même nature. Les statuts de la société portent la date du 24 décembre 1910. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de cent vingt-cinq mille francs, divisé en 250 actions de cinq cents francs chacune, au porteur. Les publications de la société ont lieu dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud». La société est représentée vis-à-vis des tiers par un conseil d'administration de trois à cinq membres; elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux administrateurs. Le conseil d'administration est composé de Ernest Correvon, avocat, à Lausanne; Eugène Monod, architecte, à Lausanne, mais domicilié à Gilly, et Eric Dehétaz, directeur de banque, à Lausanne. Bureau: Place St-François 12, à Lausanne.

##### Bureau d'Orbe

24. décembre. La maison **Dällenbach Henri**, à Bollens, beurre, fromage, porcs (F. o. s. du c. du 13 novembre 1896, n° 309, page 1272), est radiée ensuite de renonciation au commerce.

26. décembre. Le chef de la maison **Samuel Gerber**, à Chavornay, est Samuel, fils de Christian Gerber, de Röttenbach (Berne), domicilié à Chavornay. Genre de commerce: Lait, beurre, fromage, porcs.

26. décembre. Sous le nom de **Société de tir aux armes de guerre de Croÿ**, il est fondé une société qui a son siège à Croÿ et a pour but de s'exercer au tir aux armes de guerre. Les statuts portent la date du 2 août 1910. Pour être membre de la société il faut: Etre citoyen suisse, jouissant de ses droits civiques et remplissant les conditions d'âge requises par les prescriptions fédérales. Obtenir les suffrages de la majorité des membres présents à l'assemblée générale. La finance d'entrée est fixée à fr. 5. La contribution annuelle est de fr. 3. Tout sociétaire ne participant pas aux exercices de tir de l'année, sera de plein droit considéré comme démissionnaire, sauf les cas de force majeure, dûment constatés par l'assemblée générale. L'assemblée générale a le droit d'exclure de la société tout membre qui contreviendrait aux dispositions des présents statuts ou qu'elle estimerait s'être rendu indigne d'en faire partie. Les publications émanant de la société se feront dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud». Le comité pourra recourir à une publicité plus étendue,

s'il le juge nécessaire. Les organes de la société sont: L'assemblée générale et un comité, composé de cinq membres. Le comité désigne entre ses membres son président, son secrétaire et son caissier. Le président et le secrétaire ont chacun la signature sociale. Le président est Georges Cavat; le secrétaire: Georges Guignard; tous deux domiciliés à Croÿ.

26. décembre. La maison **Léonie Collet**, à Vallorbe, exploitation de l'Hôtel de la Croix Blanche (F. o. s. du c. du 5 juin 1902, page 862), est radiée ensuite de renonciation au commerce.

26. décembre. La raison **Ad. Margot**, à Baulmes, fabrique de chocolat (F. o. s. du c. du 3 janvier 1893, n° 1, page 3), est radiée ensuite de renonciation au commerce.

#### Genève — Genève — Ginevra

1910. 26. décembre. La maison **Ramel et Demole**, agents de change, à Genève (F. o. s. du c. du 12 mai 1888, page 485), donne procuration à John Ramel, fils, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives.

26. décembre. Sous la raison sociale **Eug. Bouvier et Cie**, il s'est constitué, aux Eaux-Vives, une société en commandite qui commencera le 1<sup>er</sup> janvier 1911. Elle a pour seul associé-gérant indéfiniment responsable: Eugène-François Bouvier, de Genève, domicilié à Chêne-Bourg, et pour associé commanditaire: Louis-Emile Stepani, de Genève, domicilié à Grange-Canal (Chêne-Bougeries), lequel s'engage pour une commandite de mille francs (fr. 1000). Genre d'affaires: Commerce de verres à vitres en gros et représentations industrielles. Bureau: 7, Rue de la Terrassière.

26. décembre. La maison **Orange frères**, entreprise de pavage, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 11 février 1904, page 209), confère procuration à Madame Jeanne Orange, née Copponnex, de Genève, domiciliée aux Eaux-Vives.

26. décembre. La **Société de la Bibliothèque d'Economie sociale**, société ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 2 novembre 1903, page 1638), a, dans son assemblée générale du 18 novembre 1910, voté sa dissolution. La liquidation se trouvant actuellement terminée, cette société est radiée.

26. décembre. La raison **A. Schellenberg**, grains et chevaux, à Genève (F. o. s. du c. du 25 mars 1895, page 310), est radiée ensuite du décès du titulaire.

26. décembre. Sous la dénomination de **Jean Uhler et Cie**, il s'est constitué, à Genève, une société en commandite qui commencera le 1<sup>er</sup> janvier 1911. Elle a pour seul associé-gérant indéfiniment responsable: Jean-Ulrich Uhler, d'origine thurgovienne, domicilié à Genève, et pour associé commanditaire: Jules Gujer, de Uster (Zurich), y domicilié, lequel s'engage pour une commandite de vingt mille francs (fr. 20,000). Genre d'affaires: Commerce de grains et fourrages et pension de chevaux. Locaux: 47, Rue Ph. Plantamour.

## Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

### Schweizerische Emissionen

Während nach der Aufstellung von A. Sarasin & Cie. in Basel die rein schweizerischen Anleihen sich im ersten Semester auf die Summe von Fr. 135,000,000 beziffert haben, konstatiert diese Firma für das zweite Semester bloss wenige Fr. 35,000,000 rein schweizerischer Emissionen. Das Jahr 1910 zeigt also ein Total von Fr. 170,000,000 an schweizerischen Anleihen, während nach den letztjährigen Zusammenstellungen rund Fr. 200,000,000 dem Publikum offeriert worden sind. Man sieht, die Emissionstätigkeit hat sich etwelche Beschränkungen auferlegt, da man offenbar im vergangenen Jahr des Guten zu viel getan hatte. Allerdings sind daneben viele ausländische Anleihen angeboten worden, welche aber zum grösseren Teil nicht im Inland, sondern im Ausland plaziert worden sind. Mehrere Banken haben Anstrengungen gemacht, Depositengelder in Form von Kassaobligationen zu hohen Zinssätzen, selbst 4½ %, an sich zu ziehen, oder sie boten 4 % ige unter pari aus, z. B. zu 99 %. Hiezu haben sich selbst erstklassige Banken bewegen gefunden, da im allgemeinen die Geldquelle gegen frühere Jahre eher versiegt ist und die Neueinzahlung oft kaum die Rückzahlung älterer Serien kompensiert. Das Publikum hat eben auch im abgelaufenen Jahre reichlich Gelegenheit gehabt, lukrative Anlagen zu 4½ %, ja zu 5 %, mit genügender Sicherheit zu machen.

Die hauptsächlichsten Emissionen des II. Semesters waren folgende:

- Juli:**
- Fr. 5,000,000 4 % Obligationen der Aktiengesellschaft Leu & Co. (Konversion), fest bis 1916, al pari.
  - 1,500,000 4 % Anleihe des Kantons Uri, unter der Hand zu 100½ % plaziert.
  - 1,000,000 4 % Anleihe des Kantons Unterwalden Nid dem Wald, unter der Hand zu 100½ % plaziert.
  - 10,000,000 4 % Pfandbriefe der Schweizerischen Bodenkreditanstalt, Zürich, Serie V und VI, unkündbar bis 1930, zu 99¼ %.
  - 700,000 4 % Obligationen der Gemeinde Broc, unkündbar bis 1920, unter der Hand zu 99 % plaziert.
  - 1,500,000 4 % Anleihe der Gemeinde Baden, fest bis 1921, unter der Hand al pari plaziert.
  - 1,000,000 4½ % Société Générale des Conserves Alimentaires Saxon, al pari.
- August:**
- Fr. 5,000,000 4½ % Obligationen der Schweizerisch-Argentinischen Hypothekenbank, Serie A, al pari.
  - 850,000 4½ % Obligationen der Niesenbahn, mit Pfandrecht im ersten Rang, al pari.
  - Mk. 7,500,000 4½ % Hypothekar-Obligationen der Neckarwerke A.-G., rückzahlbar zu 102 %, al pari (die Mark zum Tageskurs).
  - Doll. 1,466,000 5 % Hypothekar-Obligationen Ontario Power Company of Niagara Falls Limited, zu 94 %.
  - Fr. 50,000,000 4½ % Anleihe der Provinz Buenos-Aires von 1910, zu 94 %.
- September:**
- Fr. 6,000,000 4 % Anleihe des Kantons Basel-Stadt, unter der Hand zu 100¼ % plaziert (Teilbetrag eines Anleihe von Fr. 10,000,000).
  - 1,000,000 4½ % Obligationen der Kommandit-Aktiengesellschaft Aubert, Grenier & Cie., Cossonay, al pari.
- Oktober:**
- Fr. 2,000,000 4 % Obligationen der Société des Tramways Lausannois, zu 99½ %.
  - 10,000,000 5 % Obligationen Crédit Foncier de Buenos-Aires et des Provinces Argentines, zu 99 %.
- November:**
- Fr. 3,000,000 4½ % Obligationen der Elektrizitätsgesellschaft Riviera di Ponente (Ing. R. Negri), unter der Hand zu 99¼ % plaziert.
- Dezember:**
- Fr. 1,250,000 4½ % Anleihe (Konversion) mit I. Hypothek der Appenzeller-Bahn-Gesellschaft, al pari.

**Industrielle Lage in Deutschland.** Wie das «Reichsarbeitsblatt» berichtet, hielt sich die Lage auf dem Arbeitsmarkt im Monate November im allgemeinen auf gleicher Höhe wie im Oktober. Im Baugewerbe liess die Beschäftigung der Jahreszeit entsprechend nach.

Die Besserung auf dem Ruhrkohlenmarkt hat angehalten. Im oberschlesischen Kohlengebiete war der Absatz besser. Im mittel-deutschen Braunkohlenbergbau hat die Eriktetnachfrage nachgelassen.

Der Beschäftigungsgrad in der Metall- und Maschinenindustrie war befriedigend. Die elektrische Industrie war gut beschäftigt. In der Textilindustrie hat sich der Arbeitsmarkt etwas gebessert. Das Bekleidungs-gewerbe war im allgemeinen reichlich beschäftigt.

An den Arbeitsnachwoisziffern ist im Vergleich zum Vormonat eine Verschlechterung, im Vergleich zum Vorjahr eine Besserung des Arbeitsmarktes wahrzunehmen. Bei der Gesamtzahl der berichtenden Arbeitsnachweise, für welche vergleichbare Angaben vorliegen, kamen im November 1910 auf je 100 offene Stellen bei den männlichen Personen 194, bei den weiblichen 119 Arbeitsgesuche, gegen 163 bezw. 104 im Oktober 1910 und 209 bezw. 120 im November 1909.

Die Einnahmen aus dem Güterverkehr deutscher Eisenbahnen betrugen im November M. 156,297,537, d. s. M. 11,611,775 mehr als im gleichen Monat des Vorjahres; dies bedeutet eine Mehreinnahme von M. 184 oder von 6,53% auf 1 km.

— **Postlehrlinge.** Die schweizerische Postverwaltung bedarf einer Anzahl neuer Lehrlinge männlichen Geschlechts. Es können nur Schweizerbürger berücksichtigt werden. Die Bewerber haben sich bis spätestens den 20. Januar 1911 schriftlich bei einer der Kreispostdirektionen in Genf, Lausanne, Bern, Neuenburg, Basel, Aarau, Luzern, Zürich, St. Gallen, Chur oder Bellinzona anzumelden.

Sie müssen wenigstens 17 und dürfen höchstens 25 Jahre alt sein und haben sich, um zur Prüfung zugelassen werden zu können, über mindestens zweijährigen Besuch einer Sekundarschule mit gutem Abgangszeugnis auszuweisen. Im Sinne einer Übergangsmassregel können indessen im Jahr 1911 letztmals auch Bewerber berücksichtigt werden, welche spätestens am 31. März nächstbin das 16. Altersjahr zurückgelegt haben, sowie solche, die den Ausweis über Sekundarschulbildung nicht zu erbringen vermögen, die aber Kenntnisse in wenigstens zwei Landessprachen besitzen.

Der Anmeldung, welche eine kurze Lebensbeschreibung und die genaue Adresse des Bewerbers enthalten soll, sind beizulegen: a. Der Geburts- oder Heimatschein; b. ein Sittenzugnis; c. Zeugnisse über den bisherigen Bildungsgang.

Weitere Auskunft erteilen sämtliche Kreispostdirektionen.

— **Eisenbahnen.** Die Länge der Eisenbahnstrecken, auf welche das internationale Uebereinkommen über den Eisenbahnfrachtverkehr Anwendung findet, hat im Jahre 1909/10 um 3049 km zugenommen. Sie betrug Ende März 1910 244,267 km, gegenüber 241,218 km an demselben Zeitpunkt des Vorjahres. An der Vermehrung nahmen teil: Deutschland mit 1407, Oesterreich mit 362, Ungarn mit 567, Belgien mit 7, Frankreich mit 62, Italien mit 145, die Niederlande mit 26, Russland mit 454 und die Schweiz mit 20 km. In Bosnien-Herzegovina, Dänemark, Luxemburg und Schweden ist eine Vermehrung nicht eingetreten. Rumänien weist eine Verminderung um 1 km auf.

**Apprentis postaux.** L'administration des postes suisses a besoin d'un certain nombre d'apprentis du sexe masculin. Seuls des citoyens suisses peuvent être pris en considération. Les postulants qui désirent concourir doivent s'adresser par écrit, d'ici au 20 janvier 1911 au plus tard, à l'une des directions d'arrondissement postal de Genève, Lausanne, Berne, Neuchâtel, Bâle, Aarau, Lucerne, Zurich, St-Gall, Coire ou Bellinzone. Ils doivent avoir au moins 17 ans révolus et ne pas être âgés de plus de 25 ans. Pour être admis à l'examen, les candidats doivent avoir fréquenté une école secondaire au moins pendant deux ans et présenter un bon certificat de sortie.

A titre de mesure transitoire et pour la dernière fois, les candidats qui auront 16 ans révolus le 31 mars prochain au plus tard, pourront aussi être admis. Il en sera de même de ceux qui, sans pouvoir présenter un certificat d'école secondaire, connaîtront au moins deux langues nationales.

Les offres doivent donner l'adresse exacte et une courte biographie du postulant et être accompagnées: a. De l'extrait de naissance ou de l'acte d'origine; b. d'un certificat de bonnes moeurs; c. de certificats d'études.

Les directions d'arrondissement donnent tous les renseignements nécessaires.

Annoucen-Regie:  
**HAASENSTEIN & VÖGLER**

Anzeigen — Annonces

Régie des annonces:  
**HAASENSTEIN & VÖGLER**

## Erlenbach-Zweisimmen Bahn

**Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre**  
Dienstag, den 10. Januar 1911, nachmittags 2 Uhr  
im Hotel zum Bahnhof in Zweisimmen

Traktandum:

Antrag des Verwaltungsrates betreffend Abänderung der Konzession zwecks Erhöhung der Taxen im Personen-, Gepäck- und Güterverkehr und Einführung der I. Wagenklasse.

Die Zutrittskarten zur Generalversammlung werden bei der **Direktion der Thunersee-Bahn in Bern**, oder aber vor Beginn der Versammlung im **Hotel zum Bahnhof in Zweisimmen** gegen Ausweis des Aktienbesitzes ausgefolgt.

Zweisimmen, den 26. Dezember 1910.

Namens des Verwaltungsrates,  
Der Präsident:

(9797 Y) (32851)

**T. Christen.**

## Oeffentliches Inventar

Ueber den Nachlass des am 8. Dezember 1910 Verstorbenen **Gottfried Anderegg**, Direktor der Schweiz. Volksbank Wetzikon, von Wangen a. d. Aare, wohnhaft gewesen in **Wetsikon**, ist mit Beschluss des Bezirksgerichts Hinwil vom 15. Dezember 1910 das öffentliche Inventar bewilligt worden.

Die Gläubiger sowohl als die Schuldner des verstorbenen werden am 10. Januar 1911, ihre Ansprachen und Verbindlichkeiten binnen einer mit dem 30. Januar 1911 ablaufenden Frist der **Notariatskanzlei Wald** einzugeben, unter der Androhung, dass Schuldner, oder auch im Besitze von Faustpfändern befindliche Kreditoren, die ihre Eingabe zu machen unterlassen, Ordnungsbussen, säumige Ansprecher dagegen (die Grundversicherten jedoch nur mit Bezug auf die verfallenen Zinsen) den Verlust ihrer Forderungen, insofern solche weder aus den Notariats-, noch aus den Pfandprotokollen mit Bestimmtheit ersichtlich, noch durch Faustpfänder gedeckt sind, in dem Falle zu gewärtigen hätten, wenn der Nachlass auf Grundlage des öffentlichen Inventars angetreten würde. (3293)

Wald, den 28. Dezember 1910.

Im Ausstand des Notars des Kreises Wetzikon,  
Notariatskanzlei Wald (Kt. Zürich):

**J. J. Schmid, Notar.**

Leistungsfähigste

**Rechenmaschine der Welt**  
„MILLIONÄR“

Patent: O. Steiger (1498)

Allein-Fabrikant: **Hans W. Egli, Zürich II.**

## Ueber 100 Occasion-Schreibmaschinen billig zu verkaufen

Wir haben eine sehr grosse Auswahl in **gründlich revidierten Occasion-Maschinen** aller Systeme und in jeder Preislage. (2900;)

Jeder Interessent für eine Occasion-Schreibmaschine kann bei uns etwas seinen Wünschen Entsprechendes finden.

Verzeichnis der vorhandenen Maschinen gratis und franko. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

The Smith Premier Typewriter Co., Zürich  
Bern, Basel, Genève, Lausanne

## Schweizerische Volksbank

Kreisbanken in Basel, Bern, Freiburg, St. Gallen, Genf, St. Immer, Lausanne, Montreux, Pruntrut, Saignelégier, Tramelan, Uster, Wetzikon, Winterthur und Zürich mit Comptoir in Zürich III. (9147 Y) 3061.

Agenturen: Allstetten, Dachsfielden, Delsberg und Thalwil.

Stammkapital und Reserven Fr. 58 1/2 Millionen

Bis auf weiteres sind wir Abgeber von

**4 1/4 % Obligationen**

unserer Bank, auf 3 Jahre fest und nachher jederzeit gegenseitig auf 6 Monate kündbar, in Stücken von Fr. 500, 1000 und 5000 mit Halbjahres Coupons.

Die Generaldirektion.

## Aktiengesellschaft für elektrische Installationen in Ragaz

Die Besitzer der von uns im Jahre 1905 zu 4 1/4 % ausgegebenen Obligationen werden in ihrem eigenen Interesse hoffentlich ersucht, ihre Adresse mit Nummernverzeichnis an uns unverzüglich einzusenden. (3505 Ch) 3294

Ragaz, den 24. Dezember 1910.

Namens des Verwaltungsrates,  
Der Präsident: **M. Bächtold.** Der Aktuar: **W. Frey.**

Neue tragbare 3292,

## Amerik. Schreibmaschine

mit sichtbarer Schrift  
für Fr. 125

Für den Verkauf dieser praktischen, infolge ihrer Billigkeit und Solidität leicht verkäuflichen Maschine, werden für jeden Kanton tüchtige, gut eingeführte

## Vertreter

gesucht. Offerten sub Q 6533 an Haasenstein & Vogler, Zürich.

## Vertretung

gesucht für industrielle Öle, Fette und technische Artikel für die deutsche und französische Schweiz. 3291.

Offerten u. Chiffre H 5896 F an Haasenstein & Vogler, Freiburg.

Passende Festgeschenke:

Die beliebten **Volkschriften** von Pfarrer Wyss in Muri bei Bern:

### Auf fremder Erde

Eine Geschichte aus dem Emmen-thaler Volksleben. 3. illustrierte Auflage in prächtigem Leinwandband mit Titel-Bildpressung à Fr. 2. 50.

### Ein russischer Flüchtling

Eine durchaus wahre Geschichte mit 2 Bildern (Holzschnitten) à 60 Cts.

### Zürcher Uli oder der Wunddoktor

13. nochmals vermehrte Auflage mit Bildern, à Fr. 1.

### Kinderspiegel

eine Art Strubelpeter, der Jugend und ihren Freunden zur Belehrung und Kurzweil erzählt. 4. Auflage, schön geb. à Fr. 1. 25.

### Ein Alpensohn in deutschen

Länden oder Uli der Bauer

2. Auflage, fein geb. à Fr. 1. 50.

### Das Schlossfräulein

Eine Geschichte aus dem bernischen Patriziat. 2. Auflage, fein geb., à Fr. 1. 25.

### Der Freudenhof

Eine Geschichte aus dem Emmen-thaler Volksleben. 3. illustrierte Auflage in Prachtband à Fr. 2.

Alle 7 Schriften im Selbstverlag des Verfassers und bei ihm zu beziehen. (9322 Y) (31051)

## Inkassi

In der ganzen Schweiz besorgt das **Sachwalter- & Geschäftsbureau Ernst Berger, Luzern** Pfistergasse 23.

# Société The Majestic Palace Hôtel à NICE

Suivant décision de l'assemblée générale de ce jour, le dividende de l'exercice au 30 juin 1910 est payable dès le 21 courant (27926 L) 3250

chez MM. Cuenod, de Gautard & Cie., à Vevey, chez MM. Chavannes & Cie., à Lausanne,

à raison de fr. 27.50 par action privilégiée (coupon n° 2) et de fr. 20 par action ordinaire (coupon n° 3) sur présentation des titres eux-mêmes, qui seront estampillés à la suite de l'augmentation du capital social.

Vevey, le 20 décembre 1910.

## Bekanntmachung

Infolge Veräusserung einer grösseren Anzahl unserer Liegenschaften hat unsere Generalversammlung beschlossen, unser Aktienkapital durch Rückkauf von Aktien auf Fr. 1,500,000 zu reduzieren. Die nicht zurückgezählten Aktien bleiben unverändert. (7986 Q) 3290

Das Gesetz schreibt vor, dass wir in diesem Falle sämtliche Gläubiger unserer Gesellschaft zur Anmeldung ihrer Forderungen bei uns auffordern, welche Aufforderung wir hiemit erlassen.

Basel, den 27. Dezember 1910.

Basler Baugesellschaft.

## Thurg. Hypothekenbank in Frauenfeld

Zweiganstalten in

Arbon, Kreuzlingen, Romanshorn und Weinfelden

Aktienkapital 16,000,000, Reservefonds 3,900,000 Franken

Wir sind, solange Bedarf, Abgeber unserer

## 4 1/4 % Obligationen

gegenseitig 3-5 Jahre fest, nachher auf 6 Monate kündbar. Die Titel werden nach Belieben des Kreditors auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, mit Zinsfall auf Ende eines beliebigen Monats, in Stücken von 500 Fr. an geliefert.

In Zahlung werden auch gekündete kursfähige, solide Wertpapiere zu coulantem Bedingungen angenommen. Auswärts nehmen für uns Einzahlungen entgegen und besorgen auch die spesenfreie Einlösung der Coupons unserer Obligationen in

Basel: die Basler Handelsbank.

Herrn A. Sarasin & Cie.

Bern: Herren Wytenbach & Cie.

Zürich: Herren Schläpfer, Blankart & Cie.

Herrn A. Hofmann & Cie.

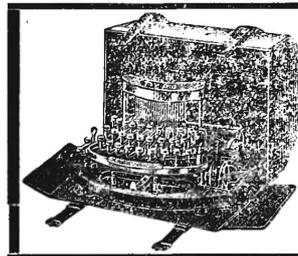
St. Gallen: Herren Wegelin & Cie.

Glarus: Herr J. Leuening-Fischer.

Schaffhausen: Herr Jakob Oechslin, Agent.

(F 2596 Z) (2833)

Die Direktion.



### Un problème résolu:

La machine à écrire excellente et hon. marché marque Typo-Visible, création récente, de la renommée Manufacture française d'armes de St-Etienne. Prix en Suisse Fr. 290 franco. Petitpierre fils & Co., Neuchâtel, Place Purry, Agents généraux pour la Suisse. - Notice (6680N) franco. (3114)

## Hypothekenbank in Basel

30 Elisabethenstrasse 20

Aktienkapital Fr. 7,000,000 Reservefonds Fr. 1,660,000

Wir nehmen, so lange Bedarf, Bareinzahlungen an gegen unsere

## 4 1/4 % Obligationen, al pari

mit Jahrescoupons, je nach Wunsch auf den Namen oder Inhaber lautend, auf drei Jahre fest und nachher beidseitig auf 6 Monate kündbar.

Für Einzahlungen gegen unsere Guthabenbüchlein bleibt der Zins auf 4 % festgesetzt. (7968 Q) 233

Auswärts nehmen für uns Einzahlungen entgegen und besorgen die spesenfreie Einlösung der Coupons unserer Aktien und Obligationen in

Zürich die Herren Escher & Rahn,

Bern die Herren Wytenbach & Cie.

Die Direktion.

# „SIDEA“ Société Internationale pour le Développement de l'Industrie Métallurgique 6, Boulevard du Théâtre, Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

(3272.)

## assemblée générale annuelle

le samedi, 7 janvier 1911, à 4 heures  
au siège social de la société, 6, Boulevard du Théâtre, Genève

### ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1910.
- 2° Rapport des vérificateurs de comptes.
- 3° Votation sur les conclusions de ces rapports.
- 4° Renouvellement du conseil d'administration.
- 5° Nomination des vérificateurs de comptes pour l'exercice 1911.
- 6° Proposition d'une augmentation du capital social.
- 7° Propositions diverses.

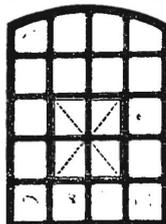
Le bilan, le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des vérificateurs de comptes seront à la disposition de Messieurs les actionnaires au siège de la société, dès le 30 décembre 1910.

Messieurs les actionnaires, qui désirent participer à l'assemblée générale, pourront se procurer des cartes d'entrée au siège de la société contre le dépôt de leurs titres, jusqu'au 30 décembre 1910, à midi.

Conformément à l'article 25 des statuts, toute décision ayant pour objet l'augmentation du capital social, ne peut être prise que dans une assemblée générale, où plus de la moitié des actionnaires sont représentés.

Genève, le 22 décembre 1910.

### Le conseil d'administration.



### Hervorragende Neuheit!

## Schmiedeiserne Fenster

(5469 Z) Schweiz. Patent Nr. 39,836 2808, äusserst preiswürdig, dabei grosse Stabilität, gefälliges Aussehen und schnellste Lieferung.

In kurzer Zeit mehrere hunderttausend Quadratmeter angeführt. Prima Referenzen!

M. Koch, Eisengiesserei, Zürich. Maschinenfabrik, Eisen- u. Brückenbau.

## St. Gallische Kantonalbank

(Staatgarantie)

Bis auf weiteres sind wir Abgeber gegen bar von

## 4 1/2 % Obligationen unserer Bank

auf 1-2 Jahre fest, mit nachheriger gegenseitiger dreimonatlicher Kündigung, in durch 100 teilbaren Beträgen von Fr. 1000 an, auf den Inhaber lautend. (4716 G) 3011.

Bestellungen können bei der Hauptbank in St. Gallen, wie auch bei den Filialen in Rorschach, Wil, Wattwil, Mels und Rapperswil gemacht werden.

Die Direktion.

### Papierhandlung en gros

A. Jucker, Vachf. o. (438)

## Jucker-Wegmann, Zürich

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

## Zu kaufen gesucht

ein noch gut erhaltener ca. (3220!)

## 6 PH-Electro-Motor

Billigste Offerten sind sofort an Haasenstein & Vogler in Bern einzureichen unter Chiffre H 3220 H B.

## Bolivia Railway Company

### Obligations 5 % 1<sup>re</sup> hypothèque

Le coupon d'intérêts au 1<sup>er</sup> janvier 1911 est payable, sans frais, par Fr. 12.50, au cours du change à vue sur Paris, à la Société Suisse de Banque et de Dépôts, à Lausanne, et à son Agence de Fribourg, ainsi qu'à la Banque de Paris et des Pays-Bas, à Genève. (86799 L) 3295



### Hand-tücher

3030

aller Art mit waschecht

ein gewobenem

... Namen ...

des betreffenden

Etablissemens

erstellen billigst als Spezialität:

### Müller & Co., Leinenweberei

- Langenthal, Bern -

### Amerika-

nische Buchführ., d. Geschäftsbetr. angepasst, richtet die E. Müggli-Isler, Bücherexp., Turnerstr. 29, Zürich IV (Nachfolger v. O. Schär).

### Loere Säcke

2907! kaufen 5605Z

stets zu höchsten Tagespreisen

Haemiker & Schneller,

Birmensdorfstr. 120, Zürich.

## Commanditaire

Jenne homme sérieux, ayant déjà une certaine pratique et expérience dans les affaires et disposant de 40 à 60,000 fr., désire entrer comme intéressé, de préférence dans un commerce ou fabrication d'horlogerie. ayant un rapport assuré. (3296!)

Adresser offres, sous chiffre 0 4734 J, à Haasenstein & Vogler, Bâle.

### Weissblechabfälle jeder Art, als:

Neue Weissblechabfälle

Altweissblechmaterial, als:

Milch-, Öl-, Lack-, Firnissskannen

Gebrauchte Konservendbüchsen

alte Gasuhren

Bestandteile von Apparaten

kauft zu jeder Zeit und jedes Quantum zu den höchsten Tagespreisen (1757 Z) 904,

R. Gross-Stettin, Zürich II.

Vertreter der Chemischen Fabrik Th. Goldschmidt, Essen-Ruhr.

Metall-Firmenschilder jeder Art

MARKWÄLDER-GANZ (2012)

ST. GALLEN.

Wer sich nicht täuschen lassen will, kaufe

überhaupt

keinen

Kassenschrank

nach

veraltetem

so. 3227,

„Original“

Dreiwand-System

Die schlagendsten Beweise für deren

Unzuverlässigkeit

liefern alle wirklichen Brandfälle.

Franz Bauer & Söhne A. G.

Gegr. 1862 Zürich

Erläuternde Prospekte gratis

Wer sich nicht täuschen lassen will, kaufe

überhaupt

keinen

Kassenschrank

nach

veraltetem

so. 3227,

„Original“

Dreiwand-System

Die schlagendsten Beweise für deren

Unzuverlässigkeit

liefern alle wirklichen Brandfälle.

Franz Bauer & Söhne A. G.

Gegr. 1862 Zürich

Erläuternde Prospekte gratis

Wer sich nicht täuschen lassen will, kaufe

überhaupt

keinen

Kassenschrank

nach

veraltetem

so. 3227,

„Original“

Dreiwand-System

Die schlagendsten Beweise für deren

Unzuverlässigkeit

liefern alle wirklichen Brandfälle.

Franz Bauer & Söhne A. G.

Gegr. 1862 Zürich

Erläuternde Prospekte gratis

Wer sich nicht täuschen lassen will, kaufe

überhaupt

keinen

Kassenschrank

nach

veraltetem

so. 3227,

„Original“

Dreiwand-System

Die schlagendsten Beweise für deren

Unzuverlässigkeit

liefern alle wirklichen Brandfälle.

Franz Bauer & Söhne A. G.

Gegr. 1862 Zürich

Erläuternde Prospekte gratis

Wer sich nicht täuschen lassen will, kaufe

überhaupt

keinen

Kassenschrank

nach

veraltetem

so. 3227,

„Original“

Dreiwand-System

Die schlagendsten Beweise für deren

Unzuverlässigkeit

liefern alle wirklichen Brandfälle.

Franz Bauer & Söhne A. G.

Gegr. 1862 Zürich

Erläuternde Prospekte gratis

Wer sich nicht täuschen lassen will, kaufe

überhaupt

keinen

Kassenschrank

nach

veraltetem

so. 3227,

„Original“

Dreiwand-System

Die schlagendsten Beweise für deren

Unzuverlässigkeit

liefern alle wirklichen Brandfälle.

Franz Bauer & Söhne A. G.

Gegr. 1862 Zürich

Erläuternde Prospekte gratis

Wer sich nicht täuschen lassen will, kaufe

überhaupt

keinen

Kassenschrank

nach

veraltetem

so. 3227,

„Original“

Dreiwand-System

Die schlagendsten Beweise für deren

Unzuverlässigkeit

liefern alle wirklichen Brandfälle.

Franz Bauer & Söhne A. G.

Gegr. 1862 Zürich

Erläuternde Prospekte gratis

Wer sich nicht täuschen lassen will, kaufe

überhaupt

keinen

Kassenschrank

nach

veraltetem

so. 3227,

„Original“

Dreiwand-System

Die schlagendsten Beweise für deren

Unzuverlässigkeit

liefern alle wirklichen Brandfälle.

Franz Bauer & Söhne A. G.

Gegr. 1862 Zürich

Erläuternde Prospekte gratis

Wer sich nicht täuschen lassen will, kaufe

überhaupt

keinen

Kassenschrank

nach

veraltetem

so. 3227,

„Original“

Dreiwand-System

Die schlagendsten Beweise für deren

Unzuverlässigkeit

liefern alle wirklichen Brandfälle.

Franz Bauer & Söhne A. G.

Gegr. 1862 Zürich

Erläuternde Prospekte gratis

Wer sich nicht täuschen lassen will, kaufe

überhaupt